

Erledigt

## Apples Chip-Pläne

**Beitrag von „DerJKM“ vom 3. April 2018, 10:41**

Meines Erachtens muss es gar nicht unbedingt ARM sein, Apple könnte genau so gut mit AMD kooperieren, immerhin bietet AMD schon semi-custom-Chips an. Würde das Problem mit der x86-Lizenz lösen. Ich denke, Apple hätte AMD schon längst gekauft, wäre dann die Lizenz nicht weg (bzw. Intel müsste sie, soweit ich weiß, in einem solchen Fall neu ausstellen, wobei nicht sicher ist, ob sie das tun würden). Aber vielleicht ist's auch nur Wunschdenken von mir.

Klar Xcode-Programme wären schnell konvertiert, aber sehr viele Open Source Projekte werden nicht mit Xcode entwickelt. Da müsste erstmal GCC entsprechend angepasst werden, und dann alles neu kompiliert werden. Die Software-Vielfalt leidet darunter in jedem Fall. Die 32-Bit Abschaltung ist dagegen ein deutlich kleineres Problem, da im Gegensatz zu Windows auf dem Mac (und auch unter Linux) seit Jahren nur noch in Ausnahmefällen kein 64-Bit kompiliert wird. Ich hab in den meisten Fällen kein einziges 32-Bit Programm am laufen.

Auch die Umstellung PowerPC->Intel war einfacher, als Intel->ARM wäre. Damals ist man von der Nische zum Standard. Sprich, der meiste Code war bereits x86-Kompatibel. ARM ist im Desktop heute noch weniger als eine Nische. Auch Software wie Parallels, die auf x86-Virtualisierung aufsetzt, würde verschwinden.